

# Jahresbericht 2014

wirtschaftskammer.liechtenstein  
für gewerbe, handel und dienstleistung

# 2014



**Das Jahr 2014.** Rückblick des  
Präsidenten



**Das Jahr 2014.** Rückblick der  
Sektionen

## Inhalt.

- Präsidentenbericht
- Sektionsberichte
- Revisorenbericht
- Jahresrechnung

## Inhalt

<b>Jahresbericht 2014</b>	3
<b>Sektionsberichte 2014</b>	7
<b>Revisorenbericht</b>	13
<b>Jahresrechnung</b>	14

### Impressum

Herausgeber  
wirtschaftskammer liechtenstein für  
gewerbe, handel und dienstleistung,  
Jürgen Nigg  
Zollstrasse 23, 9494 Schaan,  
Liechtenstein

Telefon +423 237 77 88  
Fax +423 237 77 89  
E-Mail [info@wirtschaftskammer.li](mailto:info@wirtschaftskammer.li)  
[www.wirtschaftskammer.li](http://www.wirtschaftskammer.li)

Satz, Layout und Druck  
Gutenberg AG, 9494 Schaan

## Ein zufriedenstellendes Wirtschaftsjahr

Jahresbericht 2014 von Noldi Matt,  
Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Die Wirtschaftslage war im Berichtsjahr 2014, wenn wir Vergleiche mit anderen Ländern anstellen, nicht so schlecht. Das Amt für Statistik hat die Eckdaten der wirtschaftlichen Entwicklung veröffentlicht, die ein insgesamt zufriedenstellendes Bild ergeben, jedoch mit gewissen Unterschieden. Die direkten Warenexporte erhöhten sich 2014 um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die projektierten Baukosten nahmen um 2,5 Prozent auf 435 Millionen Franken zu. Im Unterschied dazu wurden 3,7 Prozent weniger neue Motorfahrzeuge in Betrieb gesetzt. Und im Tourismus ging die Zahl der Logiernächte um 2,7 Prozent auf 131'601 Übernachtungen zurück. Eine durchgezogene Bilanz also, von Wirtschaftszweig zu Wirtschaftszweig verschieden und wohl auch von Branche zu Branche unterschiedlich.

Der nachstehende Rückblick auf das Verbands- und Wirtschaftsjahr 2014 ist keine chronologische Auflistung aller Aktivitäten und Tätigkeiten. Der Schwerpunkt liegt bei den für die Wirtschaftskammer bedeutendsten Ereignissen, Entscheidungen und Weichenstellungen.

### Wichtige Neuerungen in der Wirtschaftskammer

Die Wirtschaftskammer hat auch im Berichtsjahr 2014 an Bewährtem festgehalten und gleichzeitig Neues auf die Beine gestellt. Die Jahresversammlung stand wieder unter einem bestimmten Motto, diesmal «Werkplatz trifft Finanzplatz», womit die enge Verflechtung zwischen der Produktions- und der Finanz-



branche unterstrichen werden konnte. Weil die Jahresversammlung in den Räumlichkeiten der VP Bank abgehalten wurde, konnte die erfolgreiche Kooperation in verschiedenen Bereichen zwischen VP Bank und Wirtschaftskammer aufgezeigt werden. An der Versammlung nahm auch Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer teil, der sich in seiner Ansprache für die Fortsetzung der guten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aussprach, um ein innovationsfreundliches Klima bei den Unternehmen zu fördern.

Schon vor der Jahresversammlung gab das Präsidium an einem Medien-Apéro eine Reihe von Neuerungen bekannt. Zu erwähnen sind insbesondere die Kooperation zwischen kurse.li und MKS Sargans im Bereich der beruflichen Weiterbildung. Auch mit der Generali Generalagentur Vaduz konnte eine Ver-



einbarung abgeschlossen werden: Das Abkommen sieht vor, dass auch die Mitarbeitenden der WKL-Mitglieder von den Sonderkonditionen der Versicherung in Genuss kommen können, während bisher nur die Unternehmen von den Prämienrabatten profitieren konnten.

Unter dem Motto «Alles neu, macht der Mai» erschien der «Unternehmer» mit einem aufgefrischten Layout, womit das jährlich in zehn Ausgaben erscheinende Wirtschaftsmagazin noch lesefreundlicher geworden ist. Gleichzeitig gestaltete

die Wirtschaftskammer den Web-Auftritt neu. Das modernere Design der Homepage [www.wirtschaftskammer.li](http://www.wirtschaftskammer.li) erlaubt einen leichteren Zugriff auf die Informationen und bietet den Mitgliedern einen persönlichen Zugang, der den Zugriff auf diverse Dokumente, die Mitgliederlisten und Neuerungen aus den Sektionen erlaubt.



Seit dem 1. Oktober 2014 bietet die Wirtschaftskammer für die Mitglieder einen erweiterten Rechtsdienst an. Die Juristin Gunilla Marxer arbeitet als Rechtsberaterin für die Erstberatung, um Mitglieder in Rechtsfällen zu beraten und um eine erste juristische Einschätzung für einen möglichen Rechtsfall vorzunehmen. Bei Bedarf oder bei einer längerfristigen Unterstützung besteht weiterhin die Möglichkeit, eine der fünf Vertrauenskanzleien mit der (kostenpflichtigen) Fallübernahme zu betrauen.

Die Verhandlungen im Rahmen der Sozialpartnerschaft gestalteten sich zum Teil sehr schwierig, weil aufgrund der Wirtschaftslage, der Konkurrenzsituation aus dem Ausland, dem Preisdruck und dem Wechselkurs Franken – Euro der Spielraum für Lohnanpassungen äusserst gering geworden ist. Nachdem der LANV sein Verständnis über die wirtschaftliche Lage im grafischen Gewerbe vermissen liess, kündigte diese Sektion den Gesamtarbeitsvertrag. Es wird jedoch kein vertragsloser Zustand angepeilt, sondern die Ausarbeitung eines neuen GAV.

## Unternehmerforum «Social Media»

Auch 2014 wurde im Frühjahr wieder der dreitägige Workshop Unternehmerforum durchgeführt, bei dem nicht nur ein Seminarthema im Mittelpunkt steht, sondern auch der Meinungs-austausch und das Netzwerken untereinander. Das Thema, dem sich die Teilnehmer stellten, lautete «Social Media». Das anspruchsvolle Seminar wurde von Kerstin Wagner und Michael Beier, Dozenten an der HTW Chur, geleitet. Social Media dürfe kein Selbstzweck sein, sondern die Aktivitäten in den sozialen Medien müssten eng an die Geschäftslogik des Unternehmens gekoppelt werden, betonten die Dozenten, wenn der Social-Media-Einsatz einen Mehrwert bringen soll. Gast am Unternehmerforum war diesmal Regierungschef Adrian Hasler, der über Social Media in der Politik und über die zunehmende Gewichtung der Digitalisierung in der Wirtschaft referierte. Bei der anschliessenden Diskussion ging der Fragenkatalog aber weit über das Seminarthema hinaus, denn die Unternehmer interessierten sich auch für andere aktuelle politische und wirtschaftliche Themen.



## Wirtschaftskammer bildet für die Zukunft aus

Die Wirtschaftskammer setzt sich seit langem für die zukunftsgerichtete Berufsbildung ein, um Fachkräfte für die gewerblichen und handwerklichen Unternehmen aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Erfolgreicher Ausdruck dieser Bemühungen ist jedes Jahr die Lehrabschlussfeier, wenn zahlreiche junge

Leute nach grossem Einsatz den verdienten Lehrbrief erhalten. Insgesamt 176 Lehrabsolventen in gewerblichen und handwerklichen Berufen wurden an der Lehrabschlussfeier geehrt, unter ihnen auch zehn besonders Begabte und Fleissige, die einen Notendurchschnitt von 5,3 und mehr erreichten und sich damit auf Schloss Vaduz in das legendäre Goldene Buch eintragen durften.



Anerkennung für die Erhaltung der Ausbildungsvielfalt und Ausbildungsqualität findet deshalb in Politik und Wirtschaft die Organisation «100pro!» der Wirtschaftskammer. Auf grossen Zuspruch bei den Schülern stiess auch 2014 die Veranstaltungsreihe «Berufe mit Zukunft», die es ermöglicht, dass Schulabgänger verschiedene Berufe in einer Reihe von Unternehmen kennenlernen können.

Ebenso Anklang fand die Veranstaltung «Lehrstelleninfo 2015 – Family Day von 100pro!», an der 120 Besucher teilnahmen. Informiert wurde über die Verbundlehre, über HALO – Hausaufgaben-Lobby und über weitere Angebote von 100pro! für Lernende und Lehrmeister.



An der Jahresversammlung der Wirtschaftskammer wurde die LAK aufgrund der besonderen Leistungen mit der Auszeichnung «Ausbildungsbetrieb des Jahres» bedacht.

Ab dem 1. März 2014 hat 100pro! personelle Verstärkung erhalten: Cassandra Senti hat mit diesem Datum ihre Tätigkeit als Verbundberaterin aufgenommen.

Im Berichtsjahr befanden sich 60 liechtensteinische Unternehmen im Boot bei 100pro!, 25 Jugendliche standen in einer Verbundausbildung, 51 junge Leute machten eine Ausbildung im Lehrbetriebscoaching und rund 80 Lernende kamen jede Woche zur Hausaufgabenhilfe.

## **Erfolgreich in Liechtenstein – 10 Jahre LieCard**

Die LieCard, die Treuekarte in und für Liechtenstein, konnte 2014 das 10jährige Jubiläum feiern. Die branchenübergreifende Kundenkarte für ganz Liechtenstein hat sich bewährt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Schon über 50 Unternehmen zählen zur LieCard-Partnerfamilie. Vom Schmuckgeschäft über Modegeschäfte bis zu Druckereien nutzen ganz unterschiedliche Branchen die Vorteile der Kundenkarte. Die Kunden sind zufrieden, was allein schon durch die Anzahl der LieCard-Besitzer ersichtlich wird: Über 14'000 Kunden aus Liechtenstein, aber auch aus der Schweiz und Österreich, benützen beim Einkaufen die LieCard.



## **Gegen Mindestlohn und gegen Steuererhöhungen**

Die Wirtschaftskammer ist bestrebt, den angeschlossenen Unternehmen immer mehr Vorteile zu bieten und damit den Nutzen der Mitgliedschaft zu erhöhen. Unabhängig von dieser Strategie setzt sich die Wirtschaftskammer auch für die Erhaltung der Rahmenbedingungen für das Gewerbe und für die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirtschaftsplatzes Liechtenstein ein. In diesem Zusammenhang sprach sich die Wirtschaftskammer ausdrücklich gegen die Einführung eines Mindestlohnes aus, wie in der Schweiz und Deutschland diskutiert. Die Wirtschaftskammer ist der Auffassung, dass es nicht Aufgabe des Staates sei, sich in derartiger Art und Weise in das freie Unternehmertum und die Wirtschaft einzumischen. Ein gesetzlicher Mindestlohn, so die Überzeugung der Wirtschaftskammer, vernichtet letztlich Arbeitsplätze und erhöht die Hürden für Neueinstellungen in den Betrieben, was nicht Sinn und Zweck einer nachhaltigen Wirtschaftspolitik sein kann.

Ebenso spricht sich die Wirtschaftskammer gegen eine Erhöhung der Steuer- und Abgabenlast aus, weil es nichts nützt, die Steuern und Abgaben zu erhöhen und damit den Wirtschaftsplatz zu schwächen. Diese Positionen sind beim Treffen der Wirtschaftskammer mit dem Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft im Mai 2014 besprochen worden. Ausserdem wurde erneut beim Ministerium der Antrag der Wirtschaftskammer deponiert, jedes neue Gesetz auf die KMU-Verträglichkeit hin zu überprüfen.

## **Wirtschaftskammer weiter für Abbau der Bürokratie**

Um den Handlungsspielraum für die Mitgliederunternehmen zu verbessern,

setzt sich die Wirtschaftskammer schon seit Jahren für den Abbau der Bürokratie ein. Mit dem Stichwort «Bürokratieabbau» wurde eine Meinungsumfrage unter den Mitgliedern durchgeführt, die sehr gut angenommen wurde. Nicht weniger als 46 Prozent der Mitglieder machten bei dieser Umfrage mit, was im Vergleich einem sensationellen Rücklauf gleichkommt. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden im Berichtsjahr an das Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft weitergeleitet.

Eine weitere Umfrage wurde zum Thema «Berufswahl 2014» durchgeführt. Alle Schüler der Sekundarstufe 1 und dem 10. Schuljahr wurden befragt, um ein realistisches Bild von den Wünschen, Vorlieben und Vorstellungen der jungen Leute in Erfahrung zu bringen. Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2015 veröffentlicht.

## **Kampagne «Lehrlingsfreundlicher Gastrobetrieb»**

Auf die erhoffte Zustimmung stiess die gemeinsame Aktion der Sektion Gastronomie Liechtenstein und der Wirtschaftskammer «ess öpis gschids». Damit Jugendlichen eine Alternative zum meistens preisgünstigen Fastfood geboten werden kann, ist das Projekt «Lehrlingsfreundlicher Gastrobetrieb» gestartet worden. Im Mittelpunkt steht das Angebot an gesundem und nahrhaftem, aber auch preislich erschwinglichem Essen.

Eine Befragung erbrachte das Resultat, dass etwa 70 Prozent der Lehrlinge nicht zum Mittagessen nach Hause fahren können. Wer als Lehrling «ess öpis gschids» in Anspruch nimmt, erhält von Montag bis Samstag auf jedes Mittagsmenü einen Rabatt von 20 Prozent – und ausserdem ist jedes 10. Mittagessen gratis.



## Standortvorteile für die Wirtschaft nicht einschränken

Schon seit Jahren setzt sich die Wirtschaftskammer dafür ein, die Standortvorteile zu erhalten, zu verteidigen und wenn möglich, auszubauen. Immer wieder aber wird die Wirtschaft mit Neuerungen konfrontiert, die das Gegenteil bewirken. Ein Beispiel dafür ist die Reform des Gesundheitswesens, die zweifellos notwendig ist, aber nicht allein auf dem Buckel der Wirtschaft ausgetragen werden sollte.

Schon 2013 haben die Sektionspräsidenten einstimmig beschlossen, bei der Regierung zu beantragen, die Arbeitgeberbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung auf dem damaligen Niveau einfrieren zu lassen. Die Plafonierung der Arbeitgeberbeiträge, welche derzeit die Hälfte der Monatsprämie für die Krankenversicherung ausmachen, ist gefordert worden, damit die Lohnnebenkosten nicht weiter ansteigen. Schon im Bericht «Futuro Gewerbe» im Jahr 2008 forderte die Wirtschaftskammer, die Last bei den Sozialversicherungen nicht weiter zu erhöhen, weil sonst die Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit eingeschränkt würden. Im Rahmen der Vernehmlassung für die Reform des Krankenversicherungsgesetzes hat die Wirtschaftskammer erneut die Plafonierung oder das Einfrieren der Arbeitgeberbeiträge gefordert.

## Freunde gefunden in Luxemburg

Die Wirtschaftskammer pflegt seit längerem auch Beziehungen zu ausländischen Organisationen, in der Regel zu den Gewerbeverbänden in den Nachbarstaaten. Erstmals traf sich der Vorstandsvorstand im Oktober 2014 mit der Handelskammer Luxemburg und hatte im Rahmen dieses Besuchs auch ein Treffen mit dem Minister für Arbeit, Beschäftigung und Immigration. Bei den Gesprächen wurde ersichtlich, dass die beiden Kleinstaaten teilweise die selben Probleme haben und teilweise gleichen Herausforderungen gegenüberstehen.

Besprochen wurden Themen wie Fachkräftemangel, Grenzgänger und die damit verbundene Belastung der Ver-



kehrsinfrastruktur. Nach Luxemburg kommen täglich rund 150'000 Grenzgänger aus Deutschland, Frankreich und Belgien, womit die gleichen oder ähnliche Probleme wie bei uns vorhanden sind. Interessant ist, dass alle 150'000 Grenzgänger die Erwerbssteuer in Luxemburg entrichten. Ebenso interessant erscheint, dass im EU-Mitgliedsland Luxemburg für alle Unternehmen die Pflichtmitgliedschaft besteht, die bei der Handelskammer Luxemburg registriert sind.

Der Blick über die Grenze hinaus hat sich gelohnt. Für alle Teilnehmer war der Besuch in Luxemburg bereichernd, weil man aus erster Hand erfahren konnte, wie ein anderes Land ähnlich gelagerte Probleme löst. Vertreter beider Kammern waren sich einig, dass der interessante Dialog weitergeführt werden soll.

Arnold Matt, Präsident

Die Wirtschaftskammer bedankt sich beim diesjährigen Kooperationspartner für die Unterstützung:



# Das Jahr 2014

## Rückblick der Sektionspräsidenten.

	<p><b>Vorsitz 2014</b></p> <p>Präsident: Markus Tschann</p> <p>Vizepräsident: Normann Marxer</p>	<p><b>Schwerpunkte 2014</b></p> <p>Der Vorstand hat im letzten Verbandsjahr 4 Vorstandssitzungen abgehalten. Zudem hat der Sektionspräsident sowie der Vizepräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer Liechtenstein teilgenommen.</p> <p>Im vergangenen Jahr wurden für die Mitglieder der Sektion Allgemein drei SALi-Events angeboten, von denen mangels Anmeldungen nur eine Veranstaltung durchgeführt werden konnte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kunden binden über Wertschätzung (15.12.2014)</li> <li>2. Mein Revier im Markt sichern und ausbauen und was hat das mit SEXappeal zu tun? (08.01.2015)</li> <li>3. Wie lässt sich Einsatzbereitschaft und damit Verantwortungsbewusstsein im Team fördern? (05.02.2015)</li> </ol>
 <p><b>Autogewerbe-Verband Liechtenstein</b></p>	<p>Präsidentin: Irmgard Küng-Nipp</p> <p>Vizepräsident: Christian Beck</p>	<p>Im Verbandsjahr 2014 traf sich der Vorstand zu fünf Vorstandssitzungen und organisierte die Sommer- und Winterreifenaktionen wiederum in Zusammenarbeit mit den Werdenberger Garagisten. Zudem traf sich der Vorstand mit Landtags-Abgeordneten i.S. CO<sup>2</sup> Abgaben, MFK Intervalle und Entsorgungsgebühr. Zum dritten Mal wurde mit grossem Erfolg im März 2014 die auto-Lie organisiert, an der 23 AGVFL-Mitglieder (Vorjahr 22) teilnahmen. An der Lehrabschlussfeier durfte die Präsidentin 21 erfolgreichen Absolventen die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Im Herbst führte der AGVFL den Eignungstest in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum St. Gallen wiederum elektronisch im bzb durch. Mit dem LANV fand keine Lohnverhandlung statt, da im Vorjahr für 2 Jahre verhandelt wurde. Zudem hat der AGVFL seine Homepage neu gestaltet und diese tablet- und smartphonefähig aufgeschaltet.</p>
 <p><b>Bäcker- und Konditorengewerbe Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Markus Wanger</p> <p>Vizepräsident: Pirmin Mündle</p>	<p>Der Vorstand traf sich im Verbandsjahr zu 2 Sitzungen. Im Januar fand eine Nachbesprechung mit dem LANV statt, da dieser den Beschluss der Jahresversammlung zu den Lohn- und Protokollvereinbarungen nicht akzeptierte. Das Problem konnte dann im Februar an einer neuerlichen Besprechung gelöst werden. Im Februar organisierte der Vorstand die Teilnahme am Sektionskurs des Richemont Kompetenzzentrums in Luzern. Im Juli 2014 durften wir 3 Bäcker/Konditor/Confisieur Lehrlinge verabschieden. Im Herbst fanden die jährlichen Lohnverhandlungen mit dem LANV statt. An der Jahresversammlung ist der amtierende Präsident aus dem Vorstand und der Sektion ausgetreten. Bis zu den ordentlichen Wahlen im 2015 hat sich Reto Heeb von der Ländle Bäckerei für das Präsidentenamt zur Verfügung gestellt.</p>
 <p><b>Baumeisterverband Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Beat Gassner</p> <p>Vizepräsident: André Büchel</p>	<p>Der Vorstand hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Der Sektionspräsident hat als Vertreter der Sektion an 4 Sitzungen der Präsidentenkonferenz teilgenommen. Mit total 29 Lernenden im Jahr 2014 (2013 – 37 Lernende) gibt es leider eine Abnahme von Lernenden zu verzeichnen. Mit den Lernenden wurden zwei Lehrlingsprojekte durchgeführt. Im April konnte in Lodano im Tessin erfolgreich eine Natursteinmauer erstellt werden. Im Oktober ist einerseits auf der Alpe Turna eine weitere Etappe der Stallfassade (Kieselwurf) saniert und andererseits im Kleinsteg eine Natursteinmauer erstellt worden. Der Baumeisterapéro (Thema «Zukunft Baugewerke in Liechtenstein») hat im Mai ein zahlreich interessiertes Publikum angezogen. Am 4-Ländertreffen-Baumeistertreffen D-A-CH-LI in Berlin haben drei Vorstandsmitglieder teilgenommen. Das alljährliche Treffen mit den Baumeisterverbänden St. Gallen und Vorarlberg fand im November bei der Wirtschaftskammer in Schaan statt. Mit der Taminabrücke wird</p>

	<b>Vorsitz 2014</b>	<b>Schwerpunkte 2014</b> in Pfäfers eine der grössten Bogenbrücken Europas (Spannweite 265m) erstellt. Anlässlich eines Sektionsausfluges im Oktober konnte diese nicht alltägliche Baustelle vor Ort besichtigt werden. Dieses Jahr fanden keine regulären Lohn- und Protokollverhandlungen mit dem LANV statt, da im Jahr 2013 erstmals auf 2 Jahre verhandelt worden ist. Trotzdem hat sich eine Delegation des Vorstandes mit dem LANV getroffen, um unter anderem die Thematik Überstunden/Überzeit neu zu regeln.
 <p><b>Liechtensteinischer Coiffeur-Verband</b></p>	Präsidentin: Brigitte Walser  Vizepräsidentin: Jürgen Lang	Der Coiffeur-Verband Liechtenstein freut sich über 21 Sektionsmitglieder. Dieses Jahr konnte an 2 Kandidatinnen das Fähigkeitszeugnis im Vaduzer Saal überreicht werden. Eine Lehrabgängerin hat den Lehrabschluss mit Berufsattest (BA) mit grossem Erfolg bestanden und durfte sich ins Goldene Buch eintragen. Die Durchschnittsnote lag bei 4.9 (Vorjahr: 4.7). Die Wirtschaftslage ist immer noch sehr angespannt und darum ist es sehr wichtig, mit exzellenter Qualität und fundiertem Wissen die Kunden halten zu können und zu versuchen, Neue zu gewinnen. Qualifiziertes Personal ist nach wie vor sehr schwer zu finden. Die Lohnverhandlungen mit dem LANV fanden am 20. November 2014 in Schaan statt. An der Jahresversammlung hat Brigitte Walser ihren Rücktritt als Präsidentin bekannt gegeben. Sie hat zu Beginn der Amtsübernahme schon angekündigt, dieses Amt längstens ein Jahr innehaben zu wollen. Das Präsidentenamt ist im Verbandsjahr 2015 vakant und der restliche Vorstand verwaltet die Sektion gemeinsam. Der Vorstand: Präsident/in (vakant), Jürgen Lang (Vizepräsident), Sonja Möhr, Susi Beck, Sabine Marxer und Brigitte Walser.
 <p><b>Elektro-Elektronik / Radio-TV Gewerbe Liechtenstein</b></p>	Präsident: Kurt Kaiser  Vizepräsident: Ernst Trefzer	Der Vorstand hat sich im Jahr 2014 zu einer Vorstandssitzung getroffen. Der Sektionspräsident hat an 4 Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenzen) teilgenommen. Ebenfalls wurde von der Sektion wieder der LAP-Vorbereitungskurs in der Wirtschaftskammer durchgeführt. An der Lehrabschlussfeier konnte der Präsident die Diplome an 3 Elektroinstallateure FZ und 9 Montage-Elektriker FZ übergeben. Im Verbandsjahr 2014 haben keine Lohn- und Protokollverhandlungen mit dem LANV stattgefunden, da im Jahr 2013 erstmals über 2 Jahre verhandelt wurde.
 <p><b>Gärtner &amp; Floristen Liechtenstein</b></p>	Präsident: Christian Müller  Vizepräsident: Alex Kind	Der Vorstand hat sich 2014 zu drei Vorstandssitzungen getroffen. Der Sektionspräsident hat an 3 Sitzungen der Wirtschaftskammer (Präsidentenkonferenzen) teilgenommen. Zudem haben sich die Mitglieder zu mehreren Sitzungen in Vorbereitung zur LIHGA-Teilnahme getroffen. Die LIHGA Teilnahme im September 2014 kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Die grünen Berufe stiessen bei den Besuchern auf grosses Interesse. Jeder teilnehmende Betrieb hat sich intensiv eingebracht. Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Gärtner und Floristen konnten an Interessierte vermittelt werden. Es fand keine Lohn- und Protokollverhandlung mit dem LANV statt, da im Jahr 2013 für 2 Jahre verhandelt wurde. Trotzdem hat der Vorstand an der Jahresversammlung den Mitgliedern empfohlen, eine Lohnerhöhung von 1% pauschal vorzunehmen.
 <p><b>Sektion Gastronomie Liechtenstein</b></p>	Präsident: Peter Büchel  Vizepräsident: René Frick	Der Vorstand hat sich im letzten Jahr zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Die Mitgliederzahl ist auf 32 angestiegen. Im Frühjahr wurde das Lehrlings-Projekt «ess öpis gschieds» gestartet. Die Lehrabschlussfeier fand dieses Jahr im Vaduzer Saal statt. 5 Lehrlinge konnten sich über ihren Fähigkeitsausweis freuen. Die Lohnverhandlungen mit dem LANV fanden im November 2014 statt. René Frick hat aus persönlichen Gründen seinen Austritt aus dem Vorstand und der Sektion gegeben. Als neues Vorstandsmitglied konnte Markus Foser vom Restaurant Lett gewonnen werden.



 <p><b>Verband für Gebäudereinigung und Hauswartinienste Liechtenstein</b></p>	<p><b>Vorsitz 2014</b></p> <p>Präsident: Elmar Marxer</p> <p>Vizepräsident: Alois Beck</p>	<p><b>Schwerpunkte 2014</b></p> <p>Es wurde eine ordentliche Vorstandssitzung abgehalten. Der Sektionspräsident hat zudem an diversen Vorstands- und Präsidentensitzungen bei der Wirtschaftskammer teilgenommen. Im Herbst fanden die Lohnverhandlungen mit dem LANV statt. Es konnte für zwei Jahre eine Verhandlung abgeschlossen werden.</p>
 <p><b>Gewerbliche Industrie Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Magnus Tuor</p> <p>Vizepräsident: Franz Wachter</p>	<p>Der Vorstand hat sich zu drei ordentlichen Vorstandssitzungen sowie zu einem Workshop zum Thema «GIL Ausbildungszentrum» getroffen. Weiters besuchte der Vorstand das regionale Ausbildungszentrum in Au (RAU). Mit der Liechtensteinischen Landesbank konnte ein 3-Jahres-Sponsoringvertrag für den Neujahrsapéro abgeschlossen werden. Anlässlich der Lehrabschlussfeier überreichte Vorstandsmitglied Thomas Büchel die Fähigkeitszeugnisse an die erfolgreichen Absolventen. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Anlässe durchgeführt. Im Januar 2014 fand der traditionelle Neujahrsapéro mit dem Referenten André Lüthi in Vaduz statt. Es wurde ein Round-Table-Gespräch mit Regierungschef-Stellvertreter Dr. Thomas Zweifelhofer zur CH-Masseneinwanderungsinitiative und deren Auswirkungen auf Liechtenstein durchgeführt. Ein weiterer Mitgliederanlass fand im Oktober auf der Berghütte Staubern statt.</p>
 <p><b>Gipsver-Verband Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: René Büchel</p> <p>Vizepräsident: Josef Bürzle</p>	<p>Der Vorstand hat sich zu vier ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen. Weiters hat der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer teilgenommen. Im Frühjahr wurde die PSA-Schulung in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer durchgeführt. An der Lehrabschlussfeier Anfang Juli konnte der Sektionspräsident einem Absolventen das Fähigkeitszeugnis überreichen. Im Herbst wurde den Mitgliedern ein Gerüstnetz vom SMGV mit Firmenlogo zugestellt, welches für die Lehrlingswerbung genutzt werden soll. Im Oktober wurde der erste Sponsorenanlass durchgeführt. Die Sponsorenvertreter sowie die Mitglieder wurden zu einer Führung im Regierungsviertel sowie zu einem Abendessen im Gasthof Löwen in Vaduz eingeladen. Die jährlichen Lohn- und Protokollverhandlungen mit dem LANV haben das Verbandsjahr abgerundet.</p>
 <p><b>Grafisches Gewerbe Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Remi Nescher</p> <p>Vizepräsident: Michael Jehle</p>	<p>Im Berichtsjahr wurde eine ordentliche Vorstandssitzung abgehalten. Weiters nahm der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer und der Viscom teil. An den WorldSkills 2015 in Brasilien werden aus Liechtenstein 9 Kandidaten teilnehmen, 6 davon aus dem Gewerbesektor. Zu ersten Mal wird auch ein Grafiker aus Liechtenstein teilnehmen. Intensiv wurde der Stand des GAV und die Sozialpartnerschaft im Vorstand diskutiert. Diesbezüglich geht der Präsident auf verschiedene Branchenkenntzahlen ein. Die wirtschaftliche Lage im Druckbereich ist immer noch sehr angespannt.</p>
 <p><b>Liechtensteinisches Handelsgewerbe</b></p>	<p>Präsident: Sven Simonis</p> <p>Vizepräsident: Peter Thöny</p>	<p>Der Vorstand hat sich zu verschiedenen Sitzungen getroffen. Weiters hat der Präsident an den Sitzungen der Wirtschaftskammer teilgenommen und verschiedene Pressearbeiten und Interviewanfragen bearbeitet. Im November und Dezember 2013 wurde die beliebte Weihnachtssternaktion durchgeführt. Es wurde eine Kooperation mit der miApp «Best of Liechtenstein» eingegangen und günstigere Preise für Mitglieder ausgehandelt. Im April 2014 ist die 3. Ausgabe des «Danke-Magazins» erschienen. Der Sektionspräsident bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, welche das Magazin unterstützt und inseriert haben. Die 4. Ausgabe, welche im Herbst 2014 geplant war, musste mangels Rückmeldungen leider storniert werden. Von Seiten des Vorstandes wurden über das Jahr hinaus verschiedene Aktivitäten und Wettbewerbe unterstützt und Preise in Form von Gutscheinen gesponsert. Zudem hat der Vorstand zu Mitgliederanlässen eingeladen. Im Oktober 2014 fanden noch die traditionellen Lohnverhandlungen mit dem LANV statt. Zudem stand die Revision des Gesamtarbeitsvertrages an.</p>

 <p><b>Haustechnik- &amp; Spenglerverband Liechtenstein</b></p>	<p><b>Vorsitz 2014</b></p> <p>Präsident: Norbert Kaufmann</p> <p>Vizepräsident: Urs Baldinger</p>	<p><b>Schwerpunkte 2014</b></p> <p>Der Vorstand hat sich mit den Themen Rückflussverhinderung im Trinkwasser, Lohnverhandlung und GAV 2015, Regietarif 2015, KVG Revision, wie weiter mit der Berufsschau, Jahresversammlung und dem Geschäftsgebaren der LGV beschäftigt. Der Sektionspräsident nahm zudem an verschiedenen Sitzungen der Präsidentenkonferenz, Stiftung kurse.li sowie Stiftung SAVE teil. Der Sektionspräsident konnte anlässlich der Lehrabschlussfeier 21 jungen Berufsleuten die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Dabei waren 2 Spengler FZ, 8 Heizungsinstallateure FZ, 9 Sanitärinstallateure FZ und 2 Haustechnikpraktiker BA Sanitär. Dieses Jahr wurden keine Lohnverhandlungen geführt, da im Vorjahr eine Vereinbarung ausgehandelt wurde, welche noch bis Ende 2015 Gültigkeit hat.</p>
 <p><b>Informatik Gewerbe Liechtenstein</b></p> <p><b>Informatik Gewerbe Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Alfred Fehr</p> <p>Vizepräsident: Jörg Augustin</p>	<p>Im Jahr 2014 hat der Vorstand 4 Sitzungen abgehalten, in denen schwerpunktmässig folgende Themen behandelt wurden: Konstitution des Vorstandes, Lehrlingswesen, Stellungnahme zu Telecom FL an Regierung durch IKT, Vorbereitung der Lohnverhandlungen mit LANV. Unter dem Thema «Strategie 2014+», wurde innerhalb des Vorstandes und in Workshops mit erweitertem Teilnehmerkreis an der zukünftigen Ausrichtung der Sektion intensiv gearbeitet. Der Präsident hat an drei Sitzungen der Präsidentenkonferenz teilgenommen. Der Vizepräsident hat die Sektion an der Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer vertreten und an der Zeugnisübergabe teilgenommen. Insgesamt konnten 8 Absolventen die Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen, davon 5 Absolventen mit Schwerpunkt Systemtechnik und 3 Absolventen mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung. Einen grossen Erfolg konnten zwei Lehrabgänger mit dem Eintrag ins Goldene Buch verzeichnen. Im November sind die jährlichen Lohnverhandlungen mit dem LANV erfolgreich durchgeführt worden, wobei erstmals für die Jahre 2015 und 2016 verhandelt wurde. Diese Ergebnisse sind in der Jahresversammlung Ende November bestätigt worden welche dieses Jahr, turnusmässig ohne Neuwahlen des Vorstandes, erfolgreich durchgeführt worden ist.</p>
<p><b>Sektion Innendekoration und Bodenleger</b></p>	<p>Präsident: Dietmar Kindle</p> <p>Vizepräsident: Urs Quaderer</p>	<p>Es wurde eine ordentliche Vorstandssitzung durchgeführt. Der Sektionspräsident hat weiters an Sitzungen der Wirtschaftskammer teilgenommen. Im Oktober fand das jährliche Lohnverhandlungsgespräch mit Vertretern des LANV statt. Anlässlich der diesjährigen Lehrabschlussfeier, konnte Urs Quaderer in Vertretung des Sektionspräsidenten zwei erfolgreichen Lehrabsolventen das Fähigkeitszeugnis überreichen.</p>
 <p>LIECHTENSTEINER KAMINFEGER VERBAND</p> <p><b>Kaminfeger Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Manfred Büchel</p> <p>Vizepräsident: Benedikt Kuster</p>	<p>Die Mitglieder trafen sich quartalsmässig, um aktuelle Themen zu besprechen. Es konnte grundsätzlich ein ruhiges Verbandsjahr verzeichnet werden. Im April 2015 steht die Durchführung der 110. Kantonalversammlung des St. Gallisch-Kantonalen Kaminfegermeisterverbandes in Schaan an. Die Organisationen dafür laufen.</p>
 <p><b>komplementärtherapie liechtenstein</b></p> <p><b>Komplementärtherapie Liechtenstein</b></p>	<p>Präsidentin: Joanna Maria Giesinger</p> <p>Vizepräsidentin: Luzia Vogt</p>	<p>Im Jahr 2014 hat die Präsidentin laufend an den Präsidentenkonferenzen der Wirtschaftskammer Liechtenstein teilgenommen. Weiters haben 7 Sitzungen stattgefunden. Davon waren 6 Arbeitssitzungen mit der Sektion Naturheilkunde zur gemeinsamen Kampagne kerngesund.li. Der KT-Vorstand hat eine Sitzung abgehalten. Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Teilnahme an der LIHGA, womit wir klare Präsenz im Land zeigen konnten. Zudem fanden drei Austauschende bei Mitgliedern statt, die an der letzten Jahresversammlung ins Leben gerufen wurden.</p>

 <p><b>Maler Verband Liechtenstein</b></p>	<p><b>Vorsitz 2014</b></p> <p>Präsident: Elmar Gstöhl</p> <p>Vizepräsident: Giorgio Di Benedetto</p>	<p><b>Schwerpunkte 2014</b></p> <p>Der Vorstand hat sich zu einer Sitzung getroffen. Weiters hat der Sektionspräsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer teilgenommen. Ebenso konnte der Sektionspräsident anlässlich der Lehrabschlussfeier den erfolgreichen Lehrabsolventen die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Die Sektionskassa weist einen sehr positiven Saldo auf. Der Sektionspräsident schlägt vor, dass im kommenden Jahr wieder einmal ein Mitglieder Ausflug organisiert wird. Ebenso beantragt er die Reaktivierung der Sitzungsgelder in Höhe von 100 Franken pro Sitzung und Vorstandsmitglied.</p>
<p><b>Sektion Medien &amp; Kommunikation</b></p> <p><b>Medien und Kommunikation</b></p>	<p>Präsident: Patrick Flammer</p> <p>Vizepräsidentin: Isabel Fehr</p>	<p>Die Sektion zählt aktuell 23 Mitglieder. Der Vorstand hat sich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Vom Vorstand wurden verschiedene Artikel im Wirtschaftsmagazin «unternehmer» sowie in der Landeszeitung «Vaterland» publiziert. Ebenso wurde zu Händen der Stabsstelle Finanzen eine Einschätzung zur Branchenentwicklung abgegeben. Am 17. Juni organisierte die Sektion einen öffentlichen Vortrag mit Daniel Enz im kleinen Saal in Schaan. An diesem Anlass haben rund 180 Personen teilgenommen. Der Vorstand hat durchwegs positive Rückmeldungen zu diesem Anlass erhalten. Weiters konnte in Zusammenarbeit mit dem Vaduzer Medienhaus den Mitgliedern vergünstigte Tarife für verschiedene Anlässe angeboten werden. Ein geplanter Besuch im ORF-Studio musste leider abgesagt werden.</p>
 <p><b>Metallgewerbe Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Mario Zandanell</p> <p>Vizepräsident: Remo Hilti</p>	<p>Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand zu 3 Sitzungen getroffen. Weiters hat der Präsident an drei Sitzungen der Präsidentenkonferenz der Wirtschaftskammer und an 2 Verbandsvorstandssitzungen teilgenommen. Schwerpunktmässig befasste sich der Vorstand mit der Ausarbeitung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen, mit der Erneuerung des GAV's und der Einführung eines Eignungstests für Lehranwärter. Im Sommer konnten 3 Lehrabgänger Metallbauer FZ und 1 Absolvent Metallbaupraktiker BA an der LAP-Feier in Vaduz ausgezeichnet werden. Die Lohnverhandlungen mit dem Arbeitnehmerverband fanden im November 2014 über 2 Jahre (2015 und 2016) statt und wurden von Mario Zandanell geführt. Zudem wurde der neue Gesamtarbeitsvertrag der Regierung zur Allgemeinverbindlicherklärung vorgelegt.</p>
 <p><b>Naturheilkunde Liechtenstein</b></p>	<p>Präsident: Silvio Tribelhorn</p> <p>Vizepräsident: Christian Hartmann</p>	<p>Unsere Öffentlichkeitsarbeit mit der Kampagne «kerngesund.li» hat im September ein erklärtes Ziel und den Höhepunkt mit der Teilnahme an der Lihga 2014 erreicht. Viele Besucher haben sich für unsere Arbeit interessiert und haben sich für die verschiedenen Informationsveranstaltungen bedankt. Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt hat, war die Totalrevision des Heilmittelgesetzes. Hier kommen leider etliche bürokratische Hürden auf uns zu. In mehreren Gesprächen mit den Landtagsfraktionen und dem Gesundheitsminister haben wir versucht, unsere Situation klar zu machen. Obwohl einzelne Akteure unsere Lage verstanden haben, wurde das Gesetz nicht zu unserer Zufriedenheit abgesegnet. Nun bleibt noch die Verordnung dazu abzuwarten.</p>
 <p><b>Liechtensteiner Ofenbauer- &amp; Plattenleger Verband</b></p>	<p>Präsident: Peter Lageder</p> <p>Vizepräsident: Peter Kieber jun.</p>	<p>Im Jahr 2014 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Das Hauptaugenmerk im vergangenen Jahr wurde auf die Berufsmeisterschaften SwissSkills in Bern im September gelegt. Diese sind aus Liechtensteiner Sicht sehr erfolgreich abgelaufen. Im Sommer konnte der Präsident einem Lehrabgänger das Fähigkeitszeugnis überreichen. Dieses Jahr wurde keine Verhandlung mit dem LANV durchgeführt, da letztes Jahr auf 2 Jahre verhandelt wurde. Im November fand die Jahresversammlung statt.</p>
<p><b>Sektion Rufe &amp; Forst</b></p>	<p>Präsident: Jonny Sele</p> <p>Vizepräsident: Engelbert Bühler</p>	<p>Die Sektion hat im Verbandsjahr ein Arbeitssicherheitshandbuch erarbeitet. Die Mitgliederzahl hat sich um 1 erhöht, auf total 8 Mitglieder. Die Jahresversammlung fand im Dezember in der Wirtschaftskammer statt.</p>



**Liechtensteinischer  
Schreinermeister Verband**

## Vorsitz 2014

Präsident:  
Harald Müller

Vizepräsident:  
vakant

## Schwerpunkte 2014

Im vergangenen Verbandsjahr hat der Vorstand zwei Sitzungen durchgeführt. Der Präsident nahm ebenfalls an zwei Präsidentensitzungen der Wirtschaftskammer teil. Die Schwerpunkte an den Vorstandssitzungen handelten von Löhne 2015, ZPK und Arbeitssicherheitskurs für Lehrlinge. Im Juli 2014 konnte der Präsident 4 Lehrabsolventen die Fähigkeitszeugnisse überreichen. Im Herbst fanden die Lohn- und Protokollverhandlungen mit dem LANV statt. Der GAV wird im Verbandsjahr 2015 erneuert.

## Sektion Transport, Spedition und Logistik

**Liechtensteinisches  
Transportgewerbe**

Präsident:  
Christoph Eberle

Vizepräsident:  
Max Gerster

Der Vorstand hat sechs Sitzungen abgehalten und war durch einzelne Mitglieder an Sitzungen der Präsidentenkonferenz, der ASTAG sowie an Sitzungen mit diversen Ämtern und der Regierung vertreten. Ein grosses Problem das uns beschäftigt hat, ist immer noch die Sperrung des Arlberg-Tunnels. Dazu haben sich im Juli zwei Vorstandsmitglieder zusammen mit einem Vertreter der Wirtschaftskammer und dem Amt für Volkswirtschaft mit der ASFINAG-Vertretung getroffen. Zum Ende des Verbandsjahres gab es jedoch immer noch keine Lösungsvariante für uns, obwohl wir uns vehement für eine adäquate Lösung eingesetzt haben. Der Ablauf der Güterverkehrsabfertigung und die Öffnungszeiten am Grenzübergang Schaanwald sind leider noch nicht auf dem gewünschten Stand. Allenfalls kann die von der Regierung eingesetzte Arbeitsgruppe eine gute Lösung erzielen. Der Vorstand hat im Verbandsjahr eine Studie zum Thema «Volkswirtschaftliche Bedeutung des Transportgewerbes in Liechtenstein» von der Konjunkturforschungsstelle (KOFL) erarbeiten lassen. Diese hat sehr interessante Zahlen hervorgebracht und wurde im Herbst den Sektionsmitgliedern zugestellt. Die Studie ist im internen Sektionsbereich auf der Homepage der Wirtschaftskammer aufgeschaltet. Der Förderbeitrag für die CZV Weiterbildung wird gemäss Beschluss der Regierung nicht mehr bewilligt. Leider müssen wir immer wieder die bittere Erfahrung machen, dass unserem Gewerbe nicht die ihm gebührende Wertschätzung entgegen gebracht wird.



**Verband  
Liechtensteiner Buchhalter**

Präsident:  
Stefan Röthlin

Vizepräsident:  
Alexander Rohrer

Der Vorstand hat sich im Jahr 2014 zu fünf Vorstandssitzungen getroffen. Der Präsident und der Vizepräsident nahmen ebenfalls an diversen Präsidentenkonferenzen der Wirtschaftskammer teil. Anfang April fand eine Veranstaltung zum Thema Ablauf der Übergangsfrist bei Sitzgesellschaften statt und eine Abendveranstaltung zum Thema Review für KMU's wurde im November durchgeführt. Der Verband zählte Ende Dezember 38 Mitglieder. Alexander Rohrer und Alexandra Strazzeri sind aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten. An der Jahresversammlung konnte Bert Marxer in den Vorstand aufgenommen werden.



**Verband Liechtensteiner  
Personaldienstleister**

Präsident:  
Mario Ferrigno

Vizepräsidentin:  
Tanja Pedolin-Schefer

Mit einem Rückgang von 6.2 Prozent ist das Temporärarbeitsvolumen im Dezember wieder deutlich geschrumpft. Auf Jahressicht fällt der Rückgang mit 0.7 Prozent freundlicher aus. Weitere Frühindikatoren lassen dennoch den Schluss zu, dass sich die Temporärarbeitsbranche im vergangenen Jahr insgesamt verhalten positiv entwickelt hat (Quelle: Swisstemp trend 2014). Der Verband zählt aktuell 13 Mitglieder. Es haben mehrere Vorstandssitzungen stattgefunden und zudem hat sich der Vorstand mehrmals mit der LIHK und dem LANV getroffen, um verschiedene Abklärungen zu tätigen und im Wesentlichen den geplanten Gesamtarbeitsvertrag auszuarbeiten.



**Liechtensteinischer  
Zimmermeister Verband**

Präsident:  
Reinhard Marxer

Vizepräsident:  
Peter Hasler

Der Vorstand hat drei ordentliche Vorstandssitzungen abgehalten. Zudem hat der Präsident an verschiedenen Sitzungen der Wirtschaftskammer teilgenommen. Die Abänderung des Sektionslogos und des Sektionsnamens wurde im Vorstand besprochen. Die jährliche Übergabe der LAP-Diplome fand statt. Ausserdem organisierte der Verband dieses Jahr zum ersten Mal einen Lehrlingsausflug. Im Herbst fanden die traditionellen Lohnverhandlungen mit dem LANV statt.



# Revisorenbericht 2014



**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Mitgliederversammlung des  
Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein  
für Gewerbe, Handel und Dienstleistung  
LI-9494 Schaan

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist das Präsidium verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Eschen, 30. März 2015

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT

Guido Gassner, LL.M. ppa. Philipp Gschiel

**Beilagen:**  
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

## Bilanz

per 31. 12. 2014

AKTIVEN	2014	2013	Veränderung
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	525'551.92	433'985.75	191'566.17
Wertschriften	30'050.38	30'051.38	-1.00
Forderungen	106'767.95	91'139.27	15'628.68
Forderungen soz. Stellen	9'214.50	8'644.00	570.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	92'318.80	86'333.15	5'985.65
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>763'903.55</b>	<b>650'153.55</b>	<b>113'750.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	120'820.34	87'955.45	32'864.89
Darlehen	50'000.00	101'000.00	-51'000.00
Mobilien	107'889.45	103'041.55	4'847.90
Immobilien	4'390'294.45	4'465'228.80	-74'934.35
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'669'004.24</b>	<b>4'757'225.80</b>	<b>-88'221.56</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>5'432'907.79</b>	<b>5'407'379.35</b>	<b>25'528.44</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Kreditoren	97'285.15	66'644.15	30'641.00
Schuld gegenüber Sektionen	814'400.92	871'643.84	-57'242.92
Schuld Banken Dritte etc.	17'744.55	17'847.35	-102.80
Passive Rechnungsabgrenzung	50'523.60	69'652.50	-19'128.90
<b>Total kurzfr. Fremdkapital</b>	<b>979'954.22</b>	<b>1'025'787.84</b>	<b>-45'833.62</b>
Darlehen/Kauttionen/Obligat. VPB	35'534.38	35'459.38	75.00
Hypotheken	3'850'000.00	3'850'000.00	-
<b>Total langfr. Fremdkapital</b>	<b>3'885'534.38</b>	<b>3'885'459.38</b>	<b>75.00</b>
Rückstellungen	-	6'746.20	-6'746.20
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>-</b>	<b>6'746.20</b>	<b>-6'746.20</b>
Eigenkapital	434'323.91	410'404.61	23'919.30
Gewinn- / Verlustvortrag	55'062.02	23'919.03	31'142.72
Jahresgewinn / Jahresverlust	78'033.26	55'062.02	22'971.24
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>567'419.19</b>	<b>489'385.93</b>	<b>78'033.26</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'432'907.79</b>	<b>5'407'379.35</b>	<b>25'528.44</b>

## Erfolgsrechnung

vom 01.01.2014  
bis 31.12.2014

ERTRAG	2014	2013	Veränderung
Leistungsvereinbarungen	150'000.00	150'000.00	-
Mitgliederbeiträge	433'388.00	444'291.50	-10'903.50
Dienstleistungen	125'480.92	107'116.73	18'364.19
Div. Erträge	108'159.35	118'372.35	-10'213.00
Ertrag Medien	174'888.50	174'218.30	670.20
Projekte / Anlässe	107'639.95	211'618.00	103'978.05
Ertragsminderungen	-1'614.00	-5'552.15	3'938.15
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'097'942.72</b>	<b>1'200'064.73</b>	<b>-102'122.01</b>
<b>Material Dienstleistungsaufwand</b>			
Div. Aufwand	-	-	-
Aufwand Medien	107'822.25	102'333.30	5'488.95
Aufwand Projekte Anlässe	56'084.50	159'383.55	-103'299.05
<b>Total Material- Dienstleistungsaufwand</b>	<b>163'906.75</b>	<b>261'716.85</b>	<b>-97'810.10</b>
<b>Deckungsbeitrag 1</b>	<b>934'035.97</b>	<b>938'347.88</b>	<b>-4'311.91</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne Gehälter	545'993.35	503'999.80	41'993.55
Sozialaufwand	76'808.15	74'960.15	1'848.00
übriger Personalaufwand	4'701.35	25'577.85	-20'876.50
Leistungen Dritter	13'049.00	14'024.60	-975.60
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>640'551.85</b>	<b>618'562.40</b>	<b>21'989.45</b>
<b>Deckungsbeitrag 2</b>	<b>293'484.12</b>	<b>319'785.48</b>	<b>-26'301.36</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
URE Mobilien	8'486.90	18'147.75	-9'660.85
Sachversicherung	1'290.10	1'315.90	-25.80
Fahrkostenaufwand	8'141.05	7'216.40	924.65
Verwaltungsaufwand	108'106.90	94'034.50	14'072.40
Werbeaufwand / Spesen	70'500.30	53'495.80	17'004.50
übriger Betriebsaufwand	40'412.50	40'629.45	-216.95
Finanzaufwand	-11'388.10	1'145.82	-12'533.92
Abschreibungen	123'872.95	113'083.05	10'789.90
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>349'422.60</b>	<b>329'068.67</b>	<b>20'353.93</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>-55'938.48</b>	<b>-9'283.19</b>	<b>-46'655.29</b>
Liegenschaftserfolg	95'757.40	56'473.50	39'283.90
Betriebsfremder Erfolg	38'214.34	7'871.71	30'342.63
ausserordentlicher Erfolg			-
periodenfremder Erfolg			-
<b>Total betriebsfremder Erfolg</b>	<b>133'971.74</b>	<b>64'345.21</b>	<b>69'626.53</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>78'033.26</b>	<b>55'062.02</b>	<b>22'971.24</b>



## **Freiheit** heisst, in die Höhe getragen zu werden.

Die VP Bank beeindruckt mit einzigartigen Kundenerlebnissen. Bei uns sind Enthusiasten am Werk, die Sie mit Elan weiterbringen. Denn mit Einsatz ist alles möglich. Sicher voraus.